

Neckanitzer Feuerwehr braucht einen neuen Leiter

■ Lommatzsch

Die Ortsfeuerwehr Neckanitz braucht einen neuen Wehrleiter. Der bisherige Chef Dietmar Bernstein will den Posten abgeben, doch es findet sich kein Nachfolger. „In der Vergangenheit wurde in Neckanitz die Nachwuchsarbeit vernachlässigt. Wir arbeiten aber an dem Problem“, sagt Jürgen Götze, der Gemeindefeuerwehrleiter.

Die Ortsfeuerwehr in Neckanitz drücken weitere Probleme. Die Wehr hat zwölf aktive Mitglieder. Zu wenige, sagt Götze. Denn eine Gruppe besteht aus neun Feuerwehrleuten. Um die ständige Einsatzbereitschaft zu gewährleisten, ist aber die doppelte Anzahl nötig.

Ein Problem, das es in allen Ortswehren gibt. „Die Jugend hat heute andere Interessen, als in der Feuerwehr zu arbeiten“, bedauert Götze. Hinzu kommt, dass die Wehren bis 18 Uhr nicht einsatzbereit sind, weil die Feuerwehrleute außerhalb arbeiten. Ein Alarmierungssystem, bei dem mehrere Wehren auch aus der Umgebung ausrücken, sichert aber, dass genügend Feuerwehrleute zur Verfügung stehen.

Pachtvertrag gekündigt

In Neckanitz muss die Wehr ein drittes Problem lösen. Der Eigentümer des Feuerwehrgerätehauses hat den Pachtvertrag gekündigt. Bis die Feuerwehr ein neues Gebäude gefunden hat, kann das Grundstück aber weiter genutzt werden.

Götze schwebt vor, dass eine Scheune in Neckanitz Nr. 5 zum Feuerwehrgerätehaus umgebaut wird. Der Versammlungsraum in dem Fachwerkhaus, das als Museum dient und der Stadt gehört, könnte die Ortswehr für Versammlungen nutzen. „Bis zum Jahresende haben wir auch hier eine Lösung gefunden“, verspricht der Gemeindefeuerwehrleiter.

Jürgen Müller